

Kosten- und Leistungsrechnung 12: Die Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung) (1)

Aufgabe 1:

Die Möbelmeister GmbH führt das Produkt „Kinderschreibtisch Midy“ in ihrer Produktpalette und wird den Kunden für 173,12 € (netto) angeboten. Inzwischen hat die Konkurrenz jedoch ein vergleichbares Produkt auf den Markt gebracht, das den Kunden für nur 95,00 € angeboten wird. Damit ist die Möbelmeister GmbH nicht mehr konkurrenzfähig. Die Geschäftsleitung möchte den Kinderschreibtisch möglichst nicht aus ihrer Produktpalette streichen, sondern im Notfall bis an die Preisuntergrenze gehen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Eine interne Kostenanalyse hat ergeben, dass 55 % der Gemeinkosten aus fixen Kosten bestehen.

Kalkulationsschema	%	€
Material-EK		42,00
+ Material-GK	25	10,50
= Materialkosten		52,50
Fertigungs-EK		20,00
+ Fertigungs-GK	125	25,00
= Fertigungskosten		45,00
= Herstellkosten		97,50
+ Verwaltungs-GK	10	9,75
+ Vertriebs-GK	12	11,70
= Selbstkosten		118,95
+ Gewinnzuschlag	20	23,79
= Barverkaufspreis		142,74
+ Kundenskonto	3	4,41
= Zielverkaufspreis		147,15
+ Kundenrabatt	15	25,97
= Listenverkaufspreis netto		173,12

1.1 Wo liegt laut Vollkostenrechnung die Preisuntergrenze des Produktes? Welche Kritik übt die Teilkostenrechnung an dieser Entscheidung?

1.2 Berechnen Sie die Preisuntergrenze des Produktes mit Hilfe der Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung). Nutzen Sie hierfür das folgende Kalkulationsschema. Begründen Sie, ob die Möbelmeister GmbH den Kinderschreibtisch Midy auf dem Markt belassen kann.

Kalkulationsschema	Rechenweg	€
Material-EK		
+ Material-GK		
= Materialkosten		
Fertigungs-EK		
+ Fertigungs-GK		
= Fertigungskosten		
= Herstellkosten		
+ Verwaltungs-GK		
+ Vertriebs-GK		
= Selbstkosten		

Aufgabe 2:

Die Möbelmeister GmbH fertigt und verkauft die folgenden Produkte. Die Fixkosten des gesamten Unternehmens betragen 3 700 000,00 EUR.

	A	B	C
Stückpreis	850,00	270,00	185,00
- var. Kosten	500,00	150,00	200,00
Absatzmenge	9 000 Stück	12 000 Stück	8 000 Stück

2.1 Berechnen Sie ausführlich das Betriebsergebnis.

2.2 Begründen Sie, welches Produkt die Möbelmeister GmbH aus ihrer Produktpalette streichen sollte. Errechnen Sie das Betriebsergebnis des Unternehmens nach Streichung dieses Produktes.

2.3 Eines der beiden verbliebenen Produkte kann mit der Stück-Kapazität gefördert werden, mit der das gestrichene Produkt weggefallen ist. Begründen Sie, welches Produkt gefördert werden sollte. Errechnen Sie das daraus resultierende neue Betriebsergebnis.